

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 06.01.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 07.03.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30312-E9-0001

Universitätsmedizin Greifswald

Digitales Bildungszentrum

Vergabenummer

Leistung

24E0221G

Sicherheitstechnik

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 Weitere Besondere Vertragsbedingungen
 Informationen zum Bauvorhaben

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: BMA und EMA
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2 - unterschrieben
- Unbedenklichkeitsbesch. der BG mind. gültig bis z. Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Handwerksrolle oder IHK)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Formblatt 1: Erfassung wirtschaftlich Berechtigte GwG
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

Universitätsmedizin Greifswald

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Walther-Rathenau-Straße 46

17475 Greifswald

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
- Erklärung Datenschutz
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 30312-E9-0001	Baumaßnahme: Universitätsmedizin Greifswald
Vergabenummer: 24E0221G	Leistung: Sicherheitstechnik

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum	24E0221G
Leistung	
Sicherheitstechnik	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Anlage 2 Eigenerklärung Bezug Russland
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- Formblatt 1_Erfassung_wirtschaftlich_Berechtigte_GwG
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Vergabenummer	24E0221G
---------------	----------

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Greifswald**Digitales Bildungszentrum**

Leistung

Sicherheitstechnik**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 31.03.2025** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.12.2025** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 siehe weitere besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	24E0221G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Sicherheitstechnik		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer
	24E0221G
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum	
Leistung Sicherheitstechnik	
Technische Anlage BMA und EMA	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .AMEV_Wartung_BMA, AMEV_Wartung_EMA
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30312-E9-0001	Universitätsmedizin Greifswald

Digitales Bildungszentrum

Vergabenummer	Leistung
24E0221G	Sicherheitstechnik

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 VE 4.7 Sicherheitstechnik

1.1 Brandmeldeanlage

Hinweis:

Die im Folgenden beschriebene Brandmeldeanlage ist fabrikatsbezogen ausgeschrieben, damit diese in die Vernetzung (essernet) der vorh. BMA (Fa. Esser) der UMG integriert werden kann.

Die Leistungen, die im Zusammenhang mit der BMA für das DBZ zu erbringen sind, sind durch eine nach DIN 14675 zertifizierte Fachfirma auszuführen.

1.1.10 **Kompakter mikroprozessorgesteuerter Brandmelder-Computer**

BMUZ, gemäß EN 54-2/4,

- modular,
- als Wandanbauschränk,
- zum Einbau in eine bauseitige E30-Nische,
- für mind. 64 freiprogrammierbare Meldergruppen,
- zum Anschluss von bis zu 127 Ring-Stich Bus-Teilnehmern mit Melder-Einzelidentifizierung pro
- Anzahl der Ringe: 2, Endausbau: mind. 6 Ringe,
- Anmerkungen: Die Ring-Bus-Module sind in einer sep. Pos. beschrieben,
- mit mind. 3 potentialfreien Ausgängen (freiprogrammierbare Zuordnung)
- mit einem Anschluss für einen optischen Signalgeber,
- mit einer Schnittstelle zum Programmieren,
- Druckerschnittstelle - optional,
- mit diversen LED-Anzeigen: Störung Stromversorgung, Akustik gestört, Systemstörung, Betrieb, Alarm, Abschalten etc.,
- mit allen Schnittstellen für die Linien- u. Steuerkarten,
- mit einem ausfallsicherem System, bestehend aus einer redundanten Systemsteuerung und einem redundanten Netzteil, mit mindestens zwei freien Steckplätzen,
- mit einem Peripheriemodul zur Anbindung an ein Feuerwehrbedienfeldinterface sowie ein ÜE-Interface,
- der redundante Adapter ist in einer sep. Pos. beschrieben,
- mit einer LED Meldergruppenanzeige (Alarm, Störung und Abschaltung) für 64 Meldegruppeneinzelanzeige einschl. aller erforderlichen Schnittstellen,
- die BMZ ist über eine Schnittstelle in ein essernet-Verbund einzubinden - siehe sep. Pos.,
- freie Verknüpfung der Ein- und Ausgänge aller Ringbuselemente, Klartextanzeige, frei programmierbar im Dialogbetrieb, mit einem Ereignisspeicher für > 500 Ereignisse, mit integrierten Bedien- und Anzeigeelemente einschl. Klartextanzeige (mit Hintergrundbeleuchtung), mit automatischer Umstellung Winter-/ Sommerzeit, mit Passwortschutz,
- mit Netzteil / Akkuladeeinrichtung für 30 Stunden,
- mit allen erforderlichen Befestigungsmitteln, mit allen Beschriftungen,
- mit allen Verteilern und Lötleisten zur Aufnahme aller Kabel, mit einem niederspannungsseitigen Feinschutz, 5 kA,
- einschl. allen systembedingten Anschlussleisten,
- mit allen internen Verbindungskabeln,
- Fabrikat/Typ: Esser IQ8 Control M
- liefern, montieren, beschriften, betriebsfertig anschließen, komplett verdrahten, programmieren und Inbetriebnahme (einschl. Protokolle).

1,000 St

1.1.20 **Überspannungsschutz 230 V BMZ**

- Es ist eine Überspannungsschutz vom Typ 3, der energetisch koordiniert mit dem vorgeordneten ÜSS vom Typ 1 und 2 ist, zum Schutz der BMZ zu berücksichtigen.
- mit allen Klemmpunkten,
 - ggf. einem zusätzlichen Verteiler,
 - mit einem Fm-Kontakt zur Aufschaltung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		auf die GA, - liefern, montieren und anschließen.		
1.1.30	1,000	St Analog-Ringmodul Analog-Ringmodul esserbus Plus, - 1-fach Ringlinien-Modul für max. 127 Busteilnehmer mit integrierter Energieversorgung für Prozeßanalogmelder, Ein-/Ausgangs-Koppler oder busversorgte Signalgeber, - zum Einbau in die o.g. BMZ, - permanente Überwachung aller angeschalteten Melder, Koppler und Alarmierungseinrichtungen, - Überwachung der Ringleitungen auf Kurzschluss, Drahtbruch und Störung, - LED- Betriebsanzeigen zur schnellen Indikation des Betriebszustandes, - integrierte Leitungsisolatoren für beidseitigen Leitungsschutz, - liefern, montieren, betriebsfertig anschließen, komplett verdrahten, programmieren und Inbetriebnahme.		
1.1.40	2,000	St essernet-Mikromodul essernet-Mikromodul für 500 Kbd, - als Netzwerk-Interface-Modul 500kD für Brandmeldesystem, - Protokoll ähnlich DIN 19245 Teil 1 (Profibus), - Topologie: Ringstruktur, Unterbrechungs- und Kurzschlußtoleranz, - LED-Betriebsanzeigen zur schnellen Indikation des Betriebszustandes, - liefern, montieren, betriebsfertig anschließen, komplett verdrahten, programmieren und Inbetriebnahme.		
1.1.50	1,000	St Singlemode LWL Konverter Singlemode LWL Konverter ST bzw. SC für essernet, - Faser: GM 50/125 OM 4, - zum Einbau in die BMZ bzw. einen sep. Verteiler, wenn der Platz in der BMZ nicht ausreichend ist - siehe sep. Pos., - liefern und betriebsfertig montieren.		
1.1.60	2,000	St Zulage Verteiler zur Aufnahme der o.g. LWL-Konverter, - liefern und montieren.		
1.1.70	1,000	St Redundanz-Adapter Adapterbaugruppe zum Einbau in die BMZ - für den redundanten Anschluss vom FATs und vom FBF, - gemäß EN 54-2 und DIN 14675, - die Versorgungsspannung und der Signalweg des Ringes werden auf Kurzschluss und Unterbrechung nach EN 54-2 sowie auf schleichenden Kurzschluss und schleichende Unterbrechung nach EN 54-13 überwacht, - Funktionalität bei Störung bzw. Ausfall eines Leitungsweges ist zu gewährleisten, - mit einer USB-Schnittstelle on Board, - liefern, montieren, anschließen und programmieren.		
1.1.80	1,000	St FIBS A4 FIBS A4 - zweiflügeliges Stahlblechgehäuse für Aufputz- und Unterputzmontage geeignet,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- das FIBS ist in eine bauseitig vorbereitete Nische zu montieren,
 - mit einer zentralen Türöffnung für beide Türflügel durch die Feuerwehrschießung (vorbereitet für Profilhalbzylindereinbau),
 - die rechte Gehäusetür kann einzeln durch ein integriertes Schloss geöffnet werden,
 - die linke Gehäsehälfte beinhaltet das Feuerwehranzeigetableau, ein Feuerwehrrbedienfeld und ist vorbereitet für die Aufnahme eines Handfeuermelders vorbereitet,
 - das Feuerwehranzeigetableau wird über die serielle Schnittstelle der BMZ angesteuert,
 - das Feuerwehrrbedienfeld wird wahlweise über das FAT oder über die BMZ gesteuert,
 - Schutzart: IP 30,
 - Gehäuse: Stahlblech,
 - Farbe: rot, ähnlich RAL 3000,
 - Gewicht: ca. 15 kg,
 - Abmessungen: ca. B:710 mm H:560 mm T:100 mm,
 - Hersteller / Typ:

.....

vom Bieter einzutragen,
 - liefern, montieren, anschließen und programmieren.

1.1.90	1,000	St	_____	_____
	Blendrahmen für das FIBS			
	Blendrahmen für das o.g. FIBS zur Verwendung bei einer uP Montage, - zur Abdeckung der Mauerfuge, - liefern und montieren.			

1.1.100	1,000	St	_____	_____
	FSD			
	FW-SchlüsselDepot (FSD) nach DIN 14675, - Klasse 3 mit VdS-Anerkennung., - inkl. Heizung, - für die Aufnahme von einem Generalschlüssel und einem Transponder, - mit Rundum-Sabo-Schutz, - mit einem Umstellenschloss, - mit einem Außentür-Anbohrschutz, - mit einer integrierten LED-Depotbeleuchtung, - zur Montage an einer Mauerwerkswand und integriert in eine Vorhangfassade (UK, Dämmung und Eternit-Platten o.ä.), - modulare Bauweise, - die komplette Elektronik sowie die Anschlüsse befinden sich auf einer Platine, - mit Status-LEDs, - ansteuerbar in 12-24 Volt durch integrierten Spannungswandler, - mit 2-fach Objektschlüsselüberwachung (OSÜ, - Option: erweiterbar um eine 3. OSÜ, - einfacher Einbau oder Tausch von Überwachungs-zylindern, - Montage des FSD im Zusammenhang mit der Montage der Fassade, - aus Edelstahl, - mit allem Zubehör - Schwerlastdübel, mit allen Anschlusskabeln ca. 20 m, - mit allen notwendigen Plomben, - Maße ohne Montageflansch: ca.- 195x216x166 mm (HxBxT), - Gewicht: ca. 13 kg, - Hersteller / Typ:			

.....

vom Bieter einzutragen,
 - liefern, montieren, anschließen und in Betrieb nehmen.

1.1.110	1,000	St	_____	_____
	FSE			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.120	1,000	St		
1.1.130	1,000	St		
1.1.140	1,000	St		
1.1.150	3,000	St		
1.1.160	1,000	St		
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.170		Überspannungsschutzverteiler		
		Schutz der BMZ vor Überspannungen durch Anschlussleitungen vom FSD, - als Aufputz-Verteiler mit Zulassung VdS-Klasse C, - Gehäuse inkl. Deckelkontakt verschließbar, - zur Aufnahme der notwendigen Ableiter ausgeführt als Fein- und Grobschutz bis 6 A, - bestückt mit allen notwendigen Ableitern für FSD, FSE und Blitzleuchte, - als Überspannungs- und Blitzstromableiter inkl. Erdungsblock, - Anmerkung: Die Montage erfolgt hinter der Gebäudeeinführung von den zu schützenden Kabeln. Der Potentialanschluss wird durch die Elektrofirma verlegt. Mit allen Koordinierungsleistungen. - liefern, montieren und anschließen.		
	1,000	St		
1.1.180		OT-Melder		
		OT Multisensor, - Multisensormelder mit integriertem optischem Rauchsensor sowie zusätzlichen Thermomeldersensor, - Auswertung zur Erkennung von Schwelbränden bis hin zu offenen Bränden mit gleichmäßigem Ansprechverhalten, - Prozeßanalogmelder mit dezentraler Intelligenz, - Eigenfunktionskontrolle, Notredundanz, automatischer Umweltanpassung, Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, Alarmanzeige und Softadressierung, - der Melder verfügt über eine automatische Verschmutzungs-erkennung, - Der Status der Verschmutzung kann über die Programmier- und Service Software ausgelesen und angezeigt werden., - für den Betrieb mit Einzeladressierung in Ringbussystemen, - mit einem Leitungstrenner im Melder integriert, - flache Bauweise, - Falschalarmunterdrückung bei Betauung durch spezielle Oberfläche, - mit einem Trenner nach EN 54-17, - zentrierte 360° Alarmanzeige, - Separate Betriebsanzeige, - 360° thermische Überwachung mit einem Sensor, - Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler, - Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung, - zugelassen nach DIN EN 54-7/-5 A2/-17, CEA 4021 - Powered Loop fähig - kurzschluss-/unterbrechungstolerant, - Überwachungsfläche max. 110 m², - Überwachungshöhe max. 12 m, - Luftgeschwindigkeit 0 bis 25.4 m/s, - Anwendungstemperatur -20 °C bis 50 °C, - rel. Luftfeuchte max. 95 %, - Farbe weiß, ähnlich RAL 9010, - Gewicht ca. 110 g, - Melderspezifikation EN 54-7/-5 A2/-17,CEA 4021, - ca. Abmessungen Ø: 117 mm H: 49 mm (62 mm inkl. Sockel), - Fabrikat/Typ: Esser/OT Multisensor Melder IQ8Quad, - liefern, montieren, programmieren und anschließen.		
	21,000	St		
1.1.190		O2T Melder mit integr. Warnton		
		O2T Multisensor mit integrierten Warnton, - Multisensormelder mit integriertem, busversorgtem Warntongeber, - Der Melder verfügt über zwei integrierte optische Rauchsensoren mit unterschiedlichen Streulichtwinkeln sowie zusätzlicher Thermosensor-Auswertung zur Erkennung von Schwelbränden bis hin zu offenen Bränden mit gleichmäßigem Ansprechverhalten., - Vergleich der Rauchsensordesignale zur		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Rauchklassifizierung und Reduzierung von Täuschungsalarmen, wie z.B. durch Wasserdampf oder Staub,</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit einer automatischen Verschmutzungserkennung, - Der Status der Verschmutzung kann über die Programmier- und Service Software ausgelesen und angezeigt werden. - bis zu 20 anwählbare unterschiedliche Tonmuster, inkl. DIN-Ton - Der DIN-Ton ist auszuwählen. - einstellbare Lautstärkenregelung in 8 Stufen möglich, - Anmerkung: Die Einstellung ist nach einer Schalldruckpegelmessung vorzunehmen. Einstellwert: 10 dB über der Umgebungslautstärke - Hierzu gibt es eine Vorgabe durch die BL. - zum Betrieb mit Einzeladressierung in Ringbussystemen, - mit einem Leitungstrenner - im Melder integriert, flache Bauweise, - Falschalarmunterdrückung bei Betauung durch spezielle Oberfläche, - mit einem Trenner nach EN 54-17, - zentrierte 360° Alarmanzeige, - separate Betriebsanzeige, - Detektion nach dem Vorwärts- und Rückwärtsstreuprinzip, - 360° thermische Überwachung mit einem Sensor, - busversorgter Warntongeber im Melder, - Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler, - Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung, - zugelassen nach DIN EN 54-7/-5 A2/-17, CEA 4021 - Powered Loop fähig - kurzschluss-/unterbrechungstolerant, - Überwachungsfläche max. 110 m², - Überwachungshöhe max. 12 m, - Luftgeschwindigkeit 0 bis 25.4 m/s, - Anwendungstemperatur -20 °C bis 50 °C, - rel. Luftfeuchte max. 95 %, - Farbe weiß, ähnlich RAL 9010, - Gewicht ca. 110 g, - Melderspezifikation EN 54-7/-5 A2/-17,CEA 4021, - ca. Abmessungen Ø: 117 mm H: 59 mm (67 mm inkl. Sockel), - Fabrikat/Typ: Esser/O2TSSo Multisensor Melder IQ8Quad mit integrierten Warnton, - liefern, montieren, programmieren und anschließen 		
1.1.200	33,000	St		
		<p>Beschriftungsfeld für Meldersockel</p> <p>Beschriftungsfeld für Meldersockel</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Beschriftungsfeld ist in eine seitlichen Öffnung des Melder-Sockels IQ8Quad zu befestigt werden, - zur Kennzeichnung der Melderadresse und Meldergruppe des Brandmelders, - Montagehöhe bis 4 m, - liefern und montieren. 		
1.1.210	40,000	St		
		<p>Beschriftung von Meldern > 4 m</p> <p>Die Melder ab einer Deckenhöhe > 4 m sind mit Schilder von 100x30 mm und einer Schrifthöhe von 22 mm auszuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Schilder sind nach der Vorgabe der Fw auszuführen, - als Resopalschild, - Montagehöhe: 4,4-6 m, - liefern und montieren. 		
1.1.220	14,000	St		
		<p>Optischer Rauchmelder - Zwischendecke</p> <p>Optischer Rauchmelder,</p> <ul style="list-style-type: none"> - automatischer punktförmiger Brandmelder mit integriertem optischen Rauchsensor mit prozessor-gesteuerter Signalverarbeitung und dezentraler Intelligenz, - zur frühzeitigen Detektion von Schwelbränden, 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Der Melder verfügt über eine automatische Verschmutzungserkennung, - Der Status der Verschmutzung kann über die Programmier- und Service Software ausgelesen und angezeigt werden., - zum Betrieb mit Einzeladressierung in Ringbussystemen, - mit integriertem Leitungstrenner, - flache Bauweise, - Falschalarmunterdrückung bei Betauung durch spezielle Oberfläche, - mit einem Trenner nach EN 54-17, - zentrierte 360° Alarmanzeige, - Separate Betriebsanzeige, - 360° thermische Überwachung mit einem Sensor, - Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler, - Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung, - zugelassen nach DIN EN 54-7/-5 A2/-17, CEA 4021 - Powered Loop fähig - kurzschluss-/unterbrechungstolerant, - Überwachungsfläche max. 110 m², - Überwachungshöhe max. 12 m, - Luftgeschwindigkeit 0 bis 25.4 m/s, - Anwendungstemperatur -20 °C bis 50 °C, - rel. Luftfeuchte max. 95 %, - Farbe weiß, ähnlich RAL 9010, - Gewicht ca. 110 g, - Melderspezifikation EN 54-7/-5 A2/-17,CEA 4021, - ca. Abmessungen Ø: 117 mm H: 49 mm (62 mm inkl. Sockel), - Fabrikat/Typ: Esser/O-Melder IQ8Quad, - liefern, montieren, programmieren und anschließen. 		
1.1.230	24,000	St		
		<p>Resopal Beschriftungsschild rund</p> <p>Resopal Beschriftungsschild rund für Melder in der Zwischendecke bis Raumhöhe 3 m Farbe rot/ Schrift weiß</p>		
1.1.240	24,000	St		
		<p>busversorgter akustischer Signalgeber</p> <p>Adressierbarer, vollständig busversorgter akustischer Signalgeber gemäß EN 54-3,</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit integrierten Signaltönen zur akustischen Alarmierung, - mit bis zu 20 verschiedenen programmierbaren Signaltönen inklusive DIN-Ton gemäß DIN 33404-3, - Die Lautstärke kann in 8 Stufen geregelt werden. Der Lastfaktor kann in 2 Stufen eingestellt werden. - Signalgeber mit flachem Sockel, geeignet für Wand- und Deckenmontage. - busversorgter Alarmgeber, - esserbus@-Plus-Funktionalität, - bis zu 64 Signalgeber pro esserbus@-Plus, - Alarmgeber mit einem integriertem Trenner, - synchrone Ansteuerung, - EN 54-3 konform - Lautstärke über Tools 8000 in 8 stufenprogrammierbar, - 20 verschiedene Signaltöne, inkl. DIN-Ton, - Gehäuse Kunststoff PC (Polycarbonat), - ca. Gewicht ca. 300 g (mit Sockel), - Farbe weiß, RAL 9010 o.ä., - ca. Abmessungen Ø: 112 mm T: 78 mm, Ø: 112 mm T: 93 mm (mit IP Sockel), - Schallpegel 91 *1 / 97 dB (A) +/- 2 dB, @ 1 m / @ 90° Winkel / @ DIN Ton - liefern, montieren, programmieren und anschließen 		
1.1.250	8,000	St		
		<p>Blitzleuchte</p> <p>Blitzleuchte,</p> <ul style="list-style-type: none"> - konventionell, - Montage - Versorgungsspannung aus der Zentrale, 		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- liefern, montieren, beschriften, betriebsfertig anschließen und programmieren.		
1.1.260	1,000	St Handfeuermelder Gehäuse Handfeuermelder Gehäuse, rot - mit Glas, - rot, ähnlich RAL 3020, - Gehäuse für Handmelder mit Piktogramm nach EN54 Teil 11, - mit einem Kunststoffschlüssel, - Gehäuse PC ASA-Kunststoff, - Montage aP, - Gewicht ca. 83 g (ohne Elektronikmodul), - ca. Abmessungen B: 133 mm H: 133 mm T: 36 mm, - Fabrikat/Typ: Esser/Artikel-Nr. 704900 - liefern, montieren, programmieren und anschließen	_____	_____
1.1.270	9,000	St Zulage - Elektronikmodul Elektronikmodul mit Trenner für o.g. Handfeuermelder, - zum Einbau in einen o.g. Handfeuermeldergehäuse, - zur manuellen Auslösung eines Brandalarms, - zum Betrieb mit Einzeladressierung in Ringbussystemen, - mit einem integrierten Leitungstrenner im Melder, - flache Bauform, - steckbare Anschlussklemmen, - 2 Kabeleinführungen jeweils oben, unten und rückseitig, - Testfunktion durch Handmelderschlüssel, - mit Status-LED-Anzeigen, - Melderanzahl/Gruppe 10 Melder/Gruppe 127 Melder/Ring, - Fabrikat/Typ: Esser/Artikel-Nr. 804905 - liefern, montieren, programmieren und anschließen	_____	_____
1.1.280	9,000	St Beschriftungsschild Beschriftungsschild für o.g. Handfeuermelder, - liefern, beschriften und einsetzen.	_____	_____
1.1.290	9,000	St esserbus Alarmierungskoppler esserbus Alarmierungskoppler, - Ein-/ Ausgangsbaustein zur Anbindung von Standard-Brandmeldern und konventioneller Alarmierung, - intelligente Baugruppe auf der Analogringleitung zum Anschluss von nichtadressierfähigen Meldern, - mit 4 Meldergruppeneingängen, - 2 Relais in verschiedenen Betriebsarten programmierbar, - 2 Gruppen-Abhängigkeit programmierbar, - konventionelle Anbindung von Standard - Meldern / Signalgebern, - Leitungsüberwachung gem. EN 54-13, - bis zu 1.000 m Leitungslänge, - integrierter Linienisolator, - programmierbare Relaisausgänge, - Reset Relais Funktion programmierbar, - ca. Gewicht ca. 28 g, - Spezifikation EN 54-17:2005, - ca. Abmessungen B: 82 mm H: 72 mm T: 20 mm, - Fabrikat/Typ: Esser/Artikel-Nr. 808623, Typ 4MG2R, - liefern, montieren, programmieren und anschließen.	_____	_____
1.1.300	5,000	St Gehäuse für Esserbuskoppler AP-Montage Gehäuse für Esserbuskoppler AP-Gehäuse, - Kunststoff-Gehäuse zum Einbau von zwei Platinen mit den Maßen 65 x 72 mm wie z.B. eine 92-polige Verteilerplatine, - Schutzart: IP 40, - Material: ABS, - Farbe: grau, ähnlich RAL 7035,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.380	40,000	m		
		Elektroinstallationskanal 30/57		
		Elektroinstallationskanal gem. DIN VDE 0604 als Leitungsführungskanal, - Außenmaße H/B mind. 30/57 mm, - aus Kunststoff, - einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, - Montage auf Mauerwerk, - Farbe: reinweiß, - liefern, verlegen und montieren.		
1.1.390	30,000	m		
		Elektroinstallationsrohr PVC-U 16 mm		
		Elektroinstallationsrohr gem. DIN EN 61386, - Maße DIN EN 60423, - aus PVC-U, - nicht flammenausbreitend, - einwandig, glatt, starr, - Außendurchmesser 16 mm, - Druckbeanspruchung mittel, - Schlagbeanspruchung mittel, - Montagehöhe bis zu 3 m, - Dauergebrauchstemperatur min. -25 °C max. +60 °C, - Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen, - liefern, schneiden und montieren.		
1.1.400	70,000	m		
		Installationsrohr - DN 32		
		Installationsrohr zur Montage auf dem Rohrfußboden, - Farbe grau o.ä., - Aussendurchmesser 32 mm, - zur Leitungsverlegung Aufputz, Unterputz, im Beton, Estrich und Erdreich, - Druckbelastbarkeit 750 N, - halogenarm und flammwidrig, betonfest, - Verarbeitungstemperatur -5C° bis + 90C°, - Klassifizierung 3323 / DIN EN61386-22, - liefern und in Teillängen verlegen.		
1.1.410	20,000	m		
		Feuerwehr-Laufkarten		
		Feuerwehr-Laufkarte DIN 14675, - Format DIN A4, - aus schweren weißen Zeichenkarton in geschützter reißfester PVC-Folie, - für jede Meldergruppe, - gemäß Vorgabe durch die Fw, - mit Abstimmung mit der Feuerwehr, - liefern und einordnen.		
1.1.420	15,000	St		
		Resopal Beschriftungsschild		
		Resopal Beschriftungsschild - für Steuermodule, Netzteile etc., - liefern, beschriften und montieren.		
1.1.430	5,000	St		
		Feuerwehreinsatzleiter inkl. Halterung		
		Feuerwehreinsatzleiter inkl. Halterung - als Multifunktionsleiter nach DIN EN 1147, - Verwendbarkeit als universelles Rettungsgerät, - besteht aus drei Leiterteilen, wobei zwei Teile mit einem Scharnier gelenkig verbunden sein müssen, - die dritte Leiterteil ist als Aufsteckleiter auszuführen, - zwei Multifunktionsleitern lassen sich über Federbolzen variabel zu einer auf die Einsatzsituation angepassten Rettungsleiter verbinden, - in jeder Längenkonfiguration ist die Leiter mit 2 Personen belastbar,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Arbeitshöhe bis 4,50 m, - liefern und montieren.		
1.1.440	1,000	St Zulage - Halterung Feuerwehrleiterhalterung mit einem PZ-Fach zum Einbau eine Profilhalb- Zylinders für den Einbau einer Feuerwehrschießung, - liefern und montieren.		
1.1.450	1,000	St Zulage - Regieleistungen Beantragung einer PHZ für letztgenannte Leiterhalterung, - liefern und einsetzen.		
1.1.460	1,000	St Zulage - Beschilderung Liefern und anbringen eines selbstklebenden Schildes als Hinweis zum Montagestandort der Feuerwehrleiter. - liefern und montieren.		
1.1.470	1,000	St Aufschaltung der BMUZ auf eine überge. BMZ Die übergeordneten BMZ, über die eine Aufschaltung zur integrativen Leitstelle (ILS) erfolgt, wird durch die Fa. Greifalarm betreut. Im Rahmen dieser BM ist die o.g. BMUZ in das essernet zu integrieren und an der übergeordneten BMZ anzumelden. - mit allen Regie- und Koordinierungsleistungen mit der UMG, der ILS und dem Konzessionär, - mit allen Schnittstellenprüfungen und Protokoll- prüfungen, - mit ggf. zusätzlichen Lizenzen, - Anmerkungen: Diese Leistungen sind durch die Fa. Greifalarm auszuführen. Greif-Alarm Sicherheitstechnik GmbH Greifswald Ziegelhof 14 17489 Greifswald Tel: 0 38 34 / 5 95 03 Fax: 0 38 34 / 59 50 40 E-Mail: info@greifalarm.de - liefern, ausführen und protokollieren.		
1.1.480	1,000	psch Mitwirkung bei der Aufschaltung auf ein GMS Mitwirkung und Unterstützung der Fa. Greifalarm bei der Integration der neuen BMUZ in das essernet. - mit allen Regie- und Prüfarbeiten, die für die Aufschaltung der neuen BMUZ auf ein vorh. übergeordnete BMUZ erforderlich sind.		
1.1.490	1,000	St Mitwirkung bei der SV-Abnahme Mitwirkung/Begleiten eines Prüf-Sachverständigen bei der Abnahme.		
1.1.500	1,000	St M/W-Planung Nach der Beauftragung ist eine M/W-Planung zur Prüfung und Freigabe einzureichen. Inhalt der einzureichenden M/W-Planung: - Fortschreibung des BMA-Schemas aus der AFU-Planung, - Auslegung der Batteriekapazität, - Fortschreiben der beiden Installationspläne (EG und Technikzentrale), - die Übergabe der Unterlagen kann in digitaler Form erfolgen.		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.510		Aufschaltung zur GLT		
		Durch den AN ist mit der GA-Firma ein 1:1 Check von bis zu 4 Meldungen (ÜSS Typ 3, Störung BMA, Brandalarm, 1 x Res.) durchzuführen, die von der BMZ bereitgestellt werden, - mit allen Regie- und Prüfarbeiten, - Erstellung eines Protokolls, - die Prüfung ist schriftlich zu dokumentieren.		
	1,000	St	_____	_____
1.1.520		Dokumentation		
		Es sind folgende Unterlagen mit der Dokumentation (siehe zusätzlichen technischen Vorbemerkungen) zu erstellen und einzureichen: - Strangschema, - 2 Installationspläne, - Produktdatenblätter, - Schallpegelmessung von allen Räumen, - Einweisungsprotokoll, - Inbetriebnahmeprotokoll, - Protokoll für den 1:1 Check mit der GA, - Protokoll für die Aufschaltung auf die übergeordnete BMA, - VOB-Protokol + SV-Prüfbericht + Mängelabmeldung.		
	1,000	St	_____	_____
1.1.530		Rüstung		
		Für die Montage in den Lehrräumen und in den Wartebereich - als Rollrüstung für die Verlegung der Leitungen, - Deckenhöhe bis 6,5 m, - Die Bohrungen sind nur in den vom Statiker freigegebenen Stegen der Deckenplatten zulässig. - liefern, montieren, umsetzen während der Bauzeit von ca. 6 Monaten und demontieren.		
	1,000	psch	_____	_____
1.1.540		Zulage		
		für eine Verlängerung der Bereitstellung von 1 Monat.		
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 **Einbruchmeldeanlage**

Hinweis:

Die im Folgenden beschriebene Einbruchmeldeanlage ist fabrikatsbezogen ausgeschrieben, damit diese kompatibel zu den vorh. EMA ist und zur Notrufempfangszentrale der UMG integriert werden kann.

1.2.550 **Einbruchmelderzentrale**

Einbruchmelderzentrale

- EN 50131-3: Grad 2,
- Einbruch- und Überfallmelderzentrale entsprechend den Bestimmungen, Vorschriften und Richtlinien DIN EN 50131 der VdS-Klasse C, VDE 0833 und der ÜEA-Richtlinie der Polizei.,
- modularer Aufbau,
- mit einer Aufschaltung der nachfolgende ÜE,
- AP-Montage,
- mit einem Standard-Gehäuse,
- mit allen Bus-Modulkarten,
- mit einem Netzteil 12 V / 26 Ah - Überbrückungszeit 30 h,
- mit einer Zentralenplatine,
- ÜE in die Zentrale integrieren,
- mit der Parametrier-Software und den ggf. notwendigen Lizenzen,
- mit Statusanzeigen,
- busorientiertes System, basierend auf einem Systembus,
- für mind. 2 Sicherungsbereiche,
- bis zu 128 Meldebereiche parametrierbar,
- Erstmeldererkennung,
- Gehtest-Funktion,
- Einmannrevision,
- Betrieb mit Einschalt- und Alarmverzögerung (Schleusenfunktion) möglich
- 2 bis 8 getrennte BUS-1-Stränge,
- 2 bis 8 getrennte com2BUS-Stränge für Bedienteile, Türmodule, Lageplatableaus und andere Peripheriegeräte,
- 2 bis 24 getrennte Schnittstellen zum Anschluss beliebiger comlock-/cryplock-Leser für Schalteinrichtung und Zutrittskontrolle,
- Ereignisspeicher (1365 Ereignisse),
- Langzeitspeicher Funk (1365 Ereignisse),
- 3 bis 28 Relaisausgänge,
- 21 bis 196 Transistorausgänge,
- Parallele und serielle Schnittstelle (für detaillierte Meldungsübertragung und Fernservice) zur Übertragungseinrichtung
- App-fähig (Alarmanlagen-App BuildSec 4.0),
- Schnittstelle zur Vernetzung mit Gebäudemanagementsystem / EIB/KNX,
- Möglichkeit einer Fernparametrierung,
- mit einem integrierten Bedienteil BT 820,
- mit einem Gehäuse - weiß,
- mit einem potenzialfreien Störmeldekontakt,
- Fabrikat/Typ: Telenot/100075253 complex 400H-FK GR80/BT820o.gl.,
- Hersteller / Typ:

.....
vom Bieter einzutragen,
- liefern, montieren, anschließen und programmieren.

1.2.560 1,000 St

Zulage

Kopplung zur ZuKo-Steuerung hinsichtlich der Übergabe der Scharf- und Unscharfmeldungen und der Ansteuerung der Status-LED an den Bedienstellen der äußeren Wandleser,
- liefern, anschließen und testen.

1.2.570 1,000 St

Übertragungseinrichtung comXline 1516 (LTE)

Übertragungseinrichtung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - gemäß VdS-Nr. G 109809, EN 50131-10, EN 50136-2, EN 54-21 - Übertragungseinrichtungen übermitteln Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Brand usw.) und Technikalarme (Betriebszustände, Grenzwerte, Störungen), - Es stehen 2 Übertragungswege zur Verfügung: - ein Ethernet-Anschluss und - ein Mobilfunk-Verbindung (comXline 1516 (LTE) und 2 Mobilfunk-Verbindungen (comXline (LTE) DUO), - Abhängig vom Übertragungsweg können die Meldungen als Sprache, E-Mail, SMS, digitales Protokoll VdS 2465/SecurIP oder Contact ID übertragen werden, - Die Übertragungseinrichtungen entsprechen den Richtlinien VdS 2463, der DIN EN 50136 und berücksichtigen die Richtlinien VdS 2465 und VdS 2471 inklusive der Erweiterung VdS 2471-S1. Die Mobilfunk-Variante eignet sich zum Einsatz in Brandmeldeanlagen gemäß DIN 14675 und EN 54-21 und für Einbruchmeldeanlagen gemäß DIN EN 50131-1., - Mit Abreißmelder entspricht die Übertragungseinrichtung den Anforderungen von DIN EN 50131-10 Grad 4., - Mit der Parametrierungssoftware compasX ist die Parametrierung vor Ort über die USB-Schnittstelle oder aus der Ferne möglich. - parallele S1-Schnittstelle gemäß VdS 2463 mit 8 Meldelinieneingängen, - mit einer com2BUS-Schnittstelle zum Anschluss die o.g. EMZ, - detaillierte Meldungsübertragung (Klartextmeldungen), - Aktivierung der Meldelinien durch Öffnung, Schließung oder als Statusfunktion; die Mindestdauer und die Widerstandsüberwachung sind einzeln parametrierbar, - Die Mindestsignaldauer zur Aktivierung der Meldelinien ist parametrierbar, so dass kurze Impulse zu keiner Alarmauslösung führen, - 32 Zielrufnummern mit je 32 Stellen parametrierbar, - 32 Identnummern mit je 12 Stellen parametrierbar, - freie Zuordnung der Zielrufnummern sowie der, Identnummern und der Anwahlfolge zu den Meldelinien - Anzahl der Anrufe (Zyklenzahl) und Wartezeit (Zykluszeit) parametrierbar, - Störungs-Relaisausgang, - Universeller, parametrierbarer Relaisausgang, - 1 Fernschalt-Relaisausgang, - Universalrelais FS10, z. B. für Router-Reset, - Integrierter Ereignisspeicher (2046 Ereignisse) mit Echtzeituhr, - Fernservice über alle Übertragungswege und USB-Schnittstelle, - Fernservice der ÜE (Abfrage, Diagnose, Online-Mode, Parametrierung, Flashen), - Fernservice der EMZ complex (Abfrage, Parametrierung, Fernbedienung), - Onboard-Puffer-Batterie, <p>Merkmale Ethernet-Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnittstelle: 10/100 Mbit/s (Autonegotiation) - Kanäle: bis zu 4 stehende Verbindungen - Datenvolumen bei stehender IP-Verbindung ca. 200 MB/Monat (protokollabhängig) - Meldungsübertragung: - VdS SecurIP - VdS 2465-S2 - SIA DC-09 Contact ID - E-Mail (direkt unverschlüsselt) / über hiXServer verschlüsselt <p>Merkmale Mobilfunk (comXline 1516 (LTE))</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit des Mobilfunknetzes - Mobilfunknetze: - 4G LTE Cat 1 (LTE-Band: 3, 7, 20) - 2G GPRS/EDGE (900 MHz / 1800 MHz) - Meldungsübertragung Mobilfunk: - VdS 2465 - SIA DC-05 Contact ID - SMS - Sprache (dynamisch organisierter Sprachspeicher mit 240 s) 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Meldungsübertragung Mobilfunk IP:
 - VdS SecurIP
 - VdS 2465-S2
 - SIA DC-09 Contact ID
 - Bedarfsgesteuerte Verbindung
 - Datenvolumen pro Meldungsübertragung ca. 1,5 kB
 - Stehende Verbindung
 - Datenvolumen bei stehender IP-Verbindung ca. 200 MB/Monat (protokollabhängig)
- Übertragungseinrichtung comXline 1516 (LTE) Einbausatz zum Einbau in TELENOT-Gefahrenmelderzentralen.
- Das Netzteil der Gefahrenmelderzentrale versorgt die Übertragungseinrichtung.
- Übertragungsweg:
- Ethernet (IP) und
 - Mobilfunknetz,
- Umweltklasse gemäß VdS 2110 Klasse II
 - Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C
 - Abmessungen Platine (BxHxT) 165x160x25 mm
 - Abmessungen Antenne (HxØ) 100x30 mm
 - Kabellänge Antenne 2,5 m
- Stromaufnahme in Ruhe ca. 100 mA (bei 12 V), bei aktiver Ethernet-Schnittstelle
 - Stromaufnahme in Ruhe ca. 150 mA (bei 12 V), bei zusätzlich stehender IP-Verbindung via Mobilfunk
 - Versorgungsspannung 10,2 V DC bis 30 V DC
 - Fabrikat/Typ: Telenot/100072230 comXline 1516 o.gl.,
 - **Hersteller / Typ:**

.....

vom Bieter einzutragen,

- liefern, montieren, anschließen und programmieren.

1.2.580

- 1,000 St
- LCD-Bedienteil**
- zusätzliches LCD-Bedienteil für o.g. EMZ zum Prüfen der Bedingungen zum Scharfschalten des äußeren Bereiches - Prüfung der Zwangsläufigkeit oder von Störungen,
- abgesetzt von der EMZ,
 - VdS-Klasse C (G 114094) u. EN 50131-3: Grad 3,
 - zum Prüfen der Bedingungen zum Scharfschalten des äußeren Bereiches - Prüfung der Zwangsläufigkeit oder von Störungen,
 - Das Bedienteil zum Anschluss an die o.g. EMZ ist für die Wandmontage vorgesehen.
 - mit einer Verkabelung zur EMZ,
 - Das Bedienteil besitzt eine 2-zeilige beleuchtete LCD-Anzeige und 8 LEDs als Sammel- und Kontrollanzeigen
 - sowie eine Folientastatur und einen eingebauten Summer.
- zur Unterputzmontage - mit einem UP Gehäuse, Material Stahlblech, ca. Abmessungen Gehäuse (BxHxT) 105x200x47 mm, Fabrikat/Typ: Telenot/100075690 o.gl.,
- Meldungen und Standorte in Klartextdarstellung
 - Funktionen wie z. B. Scharf-/Unscharfschaltung, Alarmrücksetzung, Eingabe von Steuerbefehlen zur Sperrung von Meldebereichen direkt über die Tasten oder Menü wählbar
 - 4 LEDs zur Sammelanzeige der Betriebszustände
 - 4 zweifarbige LEDs mit freier Funktionszuordnung
 - Eingebauter Summer (Lautstärke einstellbar)
 - 1 Einschubtasche für Beschriftungsstreifen
 - Einfache Installation durch 4-adrigen Busanschluss
 - Über com2BUS bis zu 1000 m absetzbar
 - Umweltklasse gemäß VdS 2110 Klasse II
 - Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C
 - Schutzart IP30
 - Abmessungen (BxHxT) 116x222x41 mm
 - Stromaufnahme ca. 12 mA
 - Stromaufnahme je LED ca. 7 mA

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		AP-Gehäuse für das o.g. E/A-Modul, - liefern und montieren.		
1.2.640	8,000	St Zulage - UP-Gehäuse		
		UP-Gehäuse für das o.g. E/A-Modul, - liefern und montieren.		
1.2.650	3,000	St Riegelschaltkontakt Prüfen und Anschließen		
		Funktionstest eines durch den Türbauer gelieferten und montierten Riegelschaltkontakt, - betriebsfertig anschließen des Riegelschaltkontaktes im Türverteiler.		
1.2.660	9,000	St Anschließen von einem Einlassreedkontakt		
		Anschließen von einem Einlassreedkontakt an eine AWE, - Anmerkung: Der Kontakt ist Lieferumfang vom Türbauer. - anschließen und gemeinsam mit dem Türbau prüfen.		
1.2.670	15,000	St Infrarot-Mikrowellen-Bewegungsmelder		
		Infrarot-Mikrowellen-Bewegungsmelder, - Infrarot-Mikrowellen-Bewegungsmelder, - detektiert über seine Spiegeloptik infrarote Wärmestrahlung in einer Wellenlänge, die vom menschlichen Körper abgestrahlt wird, - Der zusätzlich eingebaute Mikrowellen-Detektor erfasst Bewegungen nach dem Dopplerprinzip. Der Mikrocontroller verknüpft beide Systeme. - gepulste Mikrowelle, - keine Beeinflussung durch WLAN-Netzen, - gemäß EN 50131-2-4, - Anschluss in BUS-1-Technik, - Mikroprozessorgesteuerte Signalverarbeitung, - DUAL-Technologie (PIR, Mikrowelle), - Mikrowellenfrequenz (ETSI EN 300440) 24,125 GHz - Mikrowellenleistung (EIRP) <1 mW - Keine Wechselwirkung mit WLAN / Bluetooth etc., - Unterkriechschutz, - manuelle Empfindlichkeitseinstellung, - Multifunktionelle Anzeige - Alarmspeicherfunktion, - Gehtest-Funktion, - Montagehöhe bis max. 3 m, - Sammelsignalisierung von Störungen (Selbsttest nicht bestanden, Unterspannung), - Umweltklasse gemäß VdS 2110 Klasse II, - Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C, - Schutzart IP 30, - Abmessungen: ca. (BxHxT) 56x117x37 mm, - Farbe RAL 9016 verkehrsweiß, - Fabrikat/Typ: Telenot/100033905 o.gl., - Hersteller / Typ: vom Bieter einzutragen, - liefern, montieren, anschließen und programmieren.		
1.2.680	15,000	St Sperrelement		
		Sperrelement, - mit dem motorisch betriebenen Sperrelement wird der Zugang zum scharfgeschalteten Sicherungsbereich einer Einbruchmeldeanlage verhindert, - Der Einbau darf nicht in Rettungswegtüren erfolgen., - mit einem integrierte Rückmeldekontakte, - mit einem 4-poligen Anschlusskabel, - integrierte Bolzenüberwachung, - zylindrische Gehäuseform,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - der Einbau erfolgt durch einen Türbauer, - Übergabe des Schlosses und einer Einbauanleitung an den Türbauer, - elektrische Notöffnung über Versorgungsspannung aus-/einschalten, - mechanische Notöffnung durch Sollbruchstelle am Bolzen, - Verschlussbolzen kann im eingebauten Zustand ausgetauscht werden, - Riegelweg: ca. 12 mm, - maximaler Abstand Gehäuseflansch zum Gegenstück <= 8 mm, - Schließ-/Öffnungszeit <0,3 s bei 14 V DC, - Schließkraft >5 N bei 14 V DC Betriebsspannung, - Zulässige Schwerkraft 1 kN bei max. 4 mm Abstand vom Flansch bzw. 0,5 kN bei 8 mm Abstand vom Flansch, - Umweltklasse gemäß VdS 2110 Klasse III - Betriebstemperatur -25 °C bis +60 °C, - Schutzart IP 43, - Material Gehäuse Kunststoff, - Abmessungen Gehäuse (Ø x L): ca. 12,9 x 48 mm, - Abmessungen Flansch (B x L x T): ca. 16 x 38 x 1,7 mm, - Farbe Gehäuse Schwarz, - Stromaufnahme in Ruhe ca. 50 µA, - Stromaufnahme beim Schließen ca. 35 mA, - Stromaufnahme beim Blockieren ca. 150 mA, - Versorgungsspannung: ca. 8 V DC bis 15 V DC, - Kabellänge 10 m, - gemeinsamer Funktionstest mit dem Türbauer, - Fabrikat/Typ: Telenot/100093379 o.gl., - Hersteller / Typ: 		
		<p>.....</p> <p>vom Bieter einzutragen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - liefern, montieren, anschließen und programmieren. 		
1.2.690	1,000	St Steuermodul 1-fach Steuermodul mit potenzialfreien Kontakten für die Verbindung mit der Stich-Bus-Ring-Technik, <ul style="list-style-type: none"> - für Innenraum, - in Aufputzausführung, - Montage auf Beton bzw. Mauerwerkswand, - mit Zustandsanzeige, - mit einem Eingang oder Ausgang, - liefern, montieren, beschriften, programmieren und betriebsfertig anschließen. 	_____	_____
1.2.700	3,000	St AP-Verteiler <ul style="list-style-type: none"> - mind. 12-polig, - mit Deckel inkl. Deckelsicherung, - Anschlusstechnik: Lötverbindung, - einschl. systembedingtem Zubehör, - liefern, montieren und betriebsfertig anschließen. 	_____	_____
1.2.710	10,000	St Installationskabel J-Y(St)Y 4 x 2 x 0,6 / 0,8 mm <ul style="list-style-type: none"> - symmetrisch, - gem. DIN VDE 0815 - Verlegung auf einem LFK-Kanal, einem Installationsrohr, Kabelrinne oder im Fußbodenkanal, - siehe nachfolgende Zulagepos. bei Einzelverlegung, - liefern, in Teillänge verlegen, absetzen, einführen, betriebsfertig anschließen und beidseitig beschriften. 	_____	_____
1.2.720	1.500,000	m Zulage Einzelbefestigungen in E30 Ausführung, <ul style="list-style-type: none"> - Montage bis 4,5 m, - Bohrung in Mauerwerk oder Beton, - liefern und montieren. 	_____	_____
	300,000	St	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.730		Elektroinstallationskanal 19/33 Elektroinstallationskanal gem. DIN VDE 0604 als Leitungsführungskanal, - Außenmaße H/B mind. 19/33 mm, - aus Kunststoff, - einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, - Montage auf Mauerwerk, - Farbe: reinweiß, - liefern, verlegen und montieren.		
	50,000	m		
1.2.740		Elektroinstallationskanal 30/57 Elektroinstallationskanal gem. DIN VDE 0604 als Leitungsführungskanal, - Außenmaße H/B mind. 30/57 mm, - aus Kunststoff, - einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, - Montage auf Mauerwerk, - Farbe: reinweiß, - liefern, verlegen und montieren.		
	30,000	m		
1.2.750		Elektroinstallationsrohr PVC-U 16 mm Elektroinstallationsrohr gem. DIN EN 61386, - Maße DIN EN 60423, - aus PVC-U, - nicht flammenausbreitend, - einwandig, glatt, starr, - Außendurchmesser 16 mm, - Druckbeanspruchung mittel, - Schlagbeanspruchung mittel, - Montagehöhe bis zu 3 m, - Dauergebrauchstemperatur min. -25 °C max. +60 °C, - Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen, - liefern, schneiden und montieren.		
	50,000	m		
1.2.760		Installationsrohr - DN 32 Installationsrohr zur Montage auf dem Rohrfußboden, - Farbe grau o.ä., - Aussendurchmesser 32 mm, - zur Leitungsverlegung Aufputz, Unterputz, im Beton, Estrich und Erdreich, - Druckbelastbarkeit 750 N, - halogenarm und flammwidrig, betonfest, - Verarbeitungstemperatur -5°C bis + 90°C, - Klassifizierung 3323 / DIN EN61386-22, - liefern und in Teillängen verlegen.		
	40,000	m		
1.2.770		Einweisung EMZ Schulung des Bedienungspersonals an der EMZ, praxisorientierte Einweisung, Übergabe, Bedienungsanleitung.		
	1,000	St		
1.2.780		Fluchttürsteuergeräte Modell 1384-11 mit Netzteil für Unterputzmontage Fluchttürsteuergeräte mit einem Netzteil für die Unterputzmontage, - Offlinebetrieb, - zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen, - mit einer Zulassung gemäß EltVTR, - Die Fluchttürsteuergeräte sind in einem 3-fach-Rahmen passend zum Standard-Schaltersystemen (Gira 55) einzubauen., - Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube, - integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm, - Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Mehrtonsignal und Sabotagekontakt, - einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, - Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal, - Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitentriegelung, - mit einem parametrierbaren Eingang für: die Steuerung von Ver-/Entriegeln, - Kurzzeitentriegelung, - Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte, - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage - Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für: - Tür verriegelt/entriegelt oder - Sammelalarm oder - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb, - mit allen internen Anschlüssen, - mit einem Schlüsselschaltermodul, - zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung - Sabotagekontakt - mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel - Abdeckung passend zum o.g. Schalterprogramm - Netzteilmodul - Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung - Anschlusslitze für 230V, - Systemanschlusskabel interne Verdrahtung, - Zentralabdeckung passend zum o.g. Schalterprogramm, - Fabrikat/Typ: effeff 1384-1 o.g.l., - Hersteller / Typ: 		
		<p>.....</p> <p>vom Bieter einzutragen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - liefern, montieren, anschließen und programmieren. 		
1.2.790	4,000	St Zulage Ansteuerung der FTT bei einem BMA-Alarm über einen Koppler der BMA (sep. Pos.), - programmieren, beschalten und testen.	_____	_____
1.2.800	2,000	St Zulage - Master/Slave Immer zwei FTT arbeiten im Master- Slave-Betrieb auf eine gemeinsame Tür zusammen. - mit allen internen Klemm- und Prüfarbeiten, - ggf. mit einer zusätzlichen Platine, - liefern, anschließen und testen.	_____	_____
1.2.810	2,000	St Aufschaltung der EMZ auf ein vorh. NEZ Die Arbeiten an der Notrufempfangszentrale (NEZ) der UMG wird durch die Fa. Greifalarm betreut. Im Rahmen dieser BM ist die o.g. EMA auf die vorhandene NEZ aufzuschalten. - mit allen Regie- und Koordinierungsleistungen mit der UMG, der ILS und dem Konzessionär, - mit allen Schnittstellenprüfungen und Protokollprüfungen, - mit ggf. zusätzlichen Lizenzen, - Anmerkungen: Diese Leistungen sind durch die Fa. Greifalarm auszuführen. Greif-Alarm Sicherheitstechnik GmbH Greifswald Ziegelhof 14 17489 Greifswald Tel: 0 38 34 / 5 95 03 Fax: 0 38 34 / 59 50 40 E-Mail: info@greifalarm.de - liefern, ausführen und protokollieren.	_____	_____
1.2.820	1,000	psch Mitwirkung bei der Aufschaltung auf ein NEZ Mitwirkung und Unterstützung der Fa. Greifalarm	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bei Aufschaltung der EMA auf eine Notrufempfangszentrale (NEZ) der UMG, - mit allen Regie- und Prüfarbeiten, die für die Aufschaltung der neuen EMA auf ein vorh. Notrufempfangszentrale erforderlich sind.		
1.2.830	1,000	St M/W-Planung	_____	_____
		Nach der Beauftragung ist eine M/W-Planung zur Prüfung und Freigabe einzureichen. Inhalt der einzureichenden M/W-Planung: - Fortschreibung des EMA-Schemas aus der AFU-Planung, - Auslegung der Batteriekapazität, - Fortschreiben der beiden Installationspläne (EG und Technikzentrale), - die Übergabe der Unterlagen kann in digitaler Form erfolgen.		
1.2.840	1,000	St Aufschaltung zur GLT	_____	_____
		Durch den AN ist mit der GA-Firma ein 1:1 Check von bis zu 3 Meldungen (Störung EMA, Einbruchalarm, 1 x Res.) durchzuführen, die von der EMZ bereitgestellt werden, - mit allen Regie- und Prüfarbeiten, - Erstellung eines Protokolls, - die Prüfung ist schriftlich zu dokumentieren.		
1.2.850	1,000	St Dokumentation	_____	_____
		Es sind folgende Unterlagen mit der Dokumentation (siehe zusätzlichen technischen Vorbemerkungen) zu erstellen und einzureichen: - Strangschema, - 2 Installationspläne, - Produktdatenblätter, - Einweisungsprotokoll, - Inbetriebnahmeprotokoll, - Protokoll für den 1:1 Check mit der GA, - Protokoll für die Aufschaltung auf das GMS, - VOB-Protokoll + Mängelabmeldung.		
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		Zutrittssteuerungsanlage		
		Hinweis:		
		Die im Folgenden beschriebene ZuKo-Steuerung ist fabrikatsbezogen ausgeschrieben, damit diese kompatibel zur vorh. ZuKo-Steuerung und der ZuKo-Verwaltungssoftware der UMG integriert werden kann.		
1.3.860		SALTO Online Steuereinheit SALTO Online Steuereinheit an vorh. IP-Verkabelung anschließen, - dezentrale Anordnung - im Bereich der jeweiligen Tür, - Montage an einer Wand - Mauerwerk oder Trockenbau, - Höhe: bis zu 4,5 m, - Anschließen des Stromkabels, des Leserkabels, des Ansteuerkabel und des IP-Kabels, - mit allen Regieleistungen zu den Fremdgewerken, (Elt und Türbauer), - mit allen Programmierleistungen, - gemeinsam testen, - mit einem Aufputzgehäuse, - Fabrikat/Typ; Salto, XS4, - liefern, in einer Zwischendecke montieren und die o.g. Kabel auflegen.		
	5,000	St		
1.3.870		SALTO Wandler SALTO Wandler, - Standard-Farbe: nach Vorgabe der BL, - AP-Montage, - Verlegung eines Kabels zw. dem Leser und der o.g. Steuereinheit, - Fabrikat/Typ: Salto, XS4 o.gl., - liefern, montieren und anschließen.		
	7,000	St		
1.3.880		Alarmmodul Alarmmodul zur Schaltung der Alarmanlage über die vorgenannten Wandler, - betrifft einen Sicherungsbereich, - betrifft 2 Leserstandort, - das Scharf- und Unscharfschalten erfolgt durch das Betätigen eines Tasters der ZuKo-Steuerung in Verbindung mit einem autorisierten Transponder/Karte, - der Status der EMA - Scharf- und Unscharf ist an zwei Standorten über Status-LEDs anzuzeigen, - mit allen Eingangs- und Ausgangs-Kopplungen zur o.g. EMA, - liefern, an vorh. Verkabelung anschließen und in Betrieb nehmen.		
	3,000	St		
1.3.890		Türverteiler Neben der Tür wird ein Übergabepunkt geschaffen, in dem die ankommende Leitung von der ZKZ (10 DA) mit den ankommenden Leitungen vom MK, A-Öffner/T-Öffner u. Kartenleser verdrahtet werden., - mit allen Klemmleisten, - mit einer kompletten Beschaltung, - mit allen Prüfarbeiten aller Meldungen und Ansteuerungen, - liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		
	6,000	St		
1.3.900		Netzteil Zentral Netzteil 12V 8A Zentrale Stromversorgung für Offline und Online Systeme, Anschluss an USV		
	5,000	St		
1.3.910		Montageplatte Montageblech mit zwei Status-LEDs, - wasserfest,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Edelstahlausführung, - ca. Maße: H/B: 130 x 70 mm, - mit einer hinterlegten Abdichtungslippe, - mit einem sep. UP-Gehäuse oder mit einer UP-Dose, - mit einem Taster, - zur Aufschaltung über ein E/A-Modul an die EMA, - liefern, montieren, anschließen und testen. 		
1.3.920	2,000	St Funktionstest eines Türöffners Funktionstest eines durch den Türbauer gelieferten und montierten Türöffners (12 V / DC / max. 1 A), - betriebsfertig anschließen des Türöffners in dem Türverteiler.	_____	_____
1.3.930	4,000	St Funktionstest eines Motorschlusses/Schiebetür Funktionstest eines durch den Türbauer gelieferten und montierten Motorschlusses/Motorschloss (potenzialfreie Ansteuerung), - betriebsfertig anschließen des Motorschlusses in dem Türverteiler.	_____	_____
1.3.940	2,000	St Funktionstest Schiebetür Funktionstest einer Schiebetür, die durch den Türbauer geliefert und montiert wurde, (potenzialfreie Ansteuerung), - betriebsfertig anschließen des Motorschlusses in dem Türverteiler.	_____	_____
1.3.950	1,000	St Installationskabel J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8 mm - symmetrisch, - gem. DIN VDE 0815 - Verlegung auf einem LFK-Kanal, einem Installationsrohr, Kabelrinne oder im Fußbodenkanal, - siehe nachfolgende Zulagepos. bei Einzelverlegung, - liefern, in Teillänge verlegen, absetzen, einführen, betriebsfertig anschließen und beidseitig beschriften.	_____	_____
1.3.960	100,000	m Zulage Einzelbefestigungen in E30 Ausführung, - Montage bis 4,5 m, - Bohrung in Mauerwerk oder Beton, - liefern und montieren.	_____	_____
1.3.970	30,000	St Installationskabel J-Y(St)Y 10 x 2 x 0,8 mm - symmetrisch, - gem. DIN VDE 0815 - Verlegung auf einem LFK-Kanal, einem Installationsrohr, Kabelrinne oder im Fußbodenkanal, - siehe nachfolgende Zulagepos. bei Einzelverlegung, - liefern, in Teillänge verlegen, absetzen, einführen, betriebsfertig anschließen und beidseitig beschriften.	_____	_____
1.3.980	20,000	m Elektroinstallationskanal 19/33 Elektroinstallationskanal gem. DIN VDE 0604 als Leitungsführungskanal, - Außenmaße H/B mind. 19/33 mm, - aus Kunststoff, - einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, - Montage auf Mauerwerk, - Farbe: reinweiß,	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- liefern, verlegen und montieren.		
1.3.990	10,000 m	Elektroinstallationskanal 30/57 Elektroinstallationskanal gem. DIN VDE 0604 als Leitungsführungskanal, - Außenmaße H/B mind. 30/57 mm, - aus Kunststoff, - einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, - Montage auf Mauerwerk, - Farbe: reinweiß, - liefern, verlegen und montieren.		
1.3.100	5,000 m	Elektroinstallationsrohr PVC-U 16 mm Elektroinstallationsrohr gem. DIN EN 61386, - Maße DIN EN 60423, - aus PVC-U, - nicht flammenausbreitend, - einwandig, glatt, starr, - Außendurchmesser 16 mm, - Druckbeanspruchung mittel, - Schlagbeanspruchung mittel, - Montagehöhe bis zu 3 m, - Dauergebrauchstemperatur min. -25 °C max. +60 °C, - Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen, - liefern, schneiden und montieren.		
1.3.101	5,000 m	Installationsrohr - DN 32 Installationsrohr zur Montage auf dem Rohrfußboden, - Farbe grau o.ä., - Außendurchmesser 32 mm, - zur Leitungsverlegung Aufputz, Unterputz, im Beton, Estrich und Erdreich, - Druckbelastbarkeit 750 N, - halogenarm und flammwidrig, betonfest, - Verarbeitungstemperatur -5°C bis + 90°C, - Klassifizierung 3323 / DIN EN61386-22, - liefern und in Teillängen verlegen.		
1.3.102	5,000 m	Inbetriebnahme ZuKo Integration der o.g. ZuKo-Komponenten in das vorh. WLAN der Uni, - Einbindung der Zutrittssteuerungsmodule in die vorh. Zutrittssteuerung, - Anmerkung: Die Pflege der Verwaltungssoftware obliegt der UMG., - liefern, programmieren und dokumentieren.		
	1,000 St			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		VE 4.7 Sicherheitstechnik		
1.1		Brandmeldeanlage		
1.2		Einbruchmeldeanlage		
1.3		Zutrittssteuerungsanlage		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30312-E9-0001**Vergabenummer **24E0221G**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Greifswald**Digitales Bildungszentrum**

Leistung

Sicherheitstechnik

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0221G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Sicherheitstechnik		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30312-E9-0001	Universitätsmedizin Greifswald
	Digitales Bildungszentrum
Vergabenummer	Leistung
24E0221G	Sicherheitstechnik

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0221G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Sicherheitstechnik		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0221G	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum		
Leistung Sicherheitstechnik		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

30312-E9-0001

Universitätsmedizin Greifswald

Leistung

24E0221G

Sicherheitstechnik

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)